

Worte

Autor(en): **Baumgarten, Michael / Blumhardt, Christoph**

Objektyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **35 (1941)**

Heft (16)

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

auf die Zöllner und Sünder. So geschieht es immer wieder. Immer wieder sind die zu Fall gekommen, die *gegen* ihn standen, vielleicht sogar in der Meinung, *für* ihn zu stehen. Immer wieder kommen vor ihm zu Fall die Kirchenleute, die Theologen, die Frommen. Immer wieder kommt auch die *Welt* vor ihm zu Fall: Völker, Kulturen, Ideologien. Immer wieder stehen an ihm auf die Völker und Kulturen, wie die Gemeinde Christi. Er ist das Zeichen, auf das es ankommt. Vor ihm kommt auch heute eine ganze Welt zu Fall, eine ganze Kultur, ein ganzes Christentum; mit ihm stehen auf die Völker, steht auf die Gemeinde Christi, steht auf eine neue Welt.

Auch du, der du dieses liest, hast nichts Wichtigeres zu tun, als die Wahl vor diesem Zeichen zu treffen. Lehne es ab oder gehe ihm, sei's feige, sei's ewig unentschlossen aus dem Wege, und dein Leben, wie dein Christentum wird irgendwie verloren sein; nehme es an und es wird zwar Kampf werden, aber auch Sieg, es wird zu einem völligen Aufstehen werden, zu einem großen Wunder. Du bist erst zur Weihnachtsfreude, wie auch zur Osterfreude und Pfingstfreude des ganzen Lebens durchgedrungen. Du weißt erst recht, was Gott ist und sein Reich, was seine Aufgabe, aber auch was seine Verheißung. Gehe nicht dem Größten aus dem Wege!

Leonhard Ragaz.

Es gibt Zeiten, in denen Rede und Schrift nicht mehr ausreichen, um die notwendige Wahrheit gemeinverständlich zu machen. In solchen Zeiten müssen Taten und Leiden der Heiligen ein neues Alphabet schaffen, um das Geheimnis der Wahrheit neu zu enthüllen. Unsere Gegenwart ist eine solche Zeit.

Michael Baumgarten.

Ich brauche keinen einzigen Menschen, wenn nur Jesus mein Herr ist, aber an Gemeinschaft wird's mir nicht fehlen; denn der ganze Himmel jauchzt denen zu, die vielleicht auf Erden ganz einsam zu Jesus stehen. Suchet doch nicht so viel menschliche Gemeinschaft, bleibet einsam und jauchzet, wenn ihr nur des Reiches Gottes Kinder seid. Wenn ihr nur klug werdet auf Grund des Suchens des Reiches Gottes, so ist der ganze Himmel mit euch und wir sind nie einsam, wenn uns ein paar Menschen verlassen.

Christoph Blumhardt.